

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 15

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

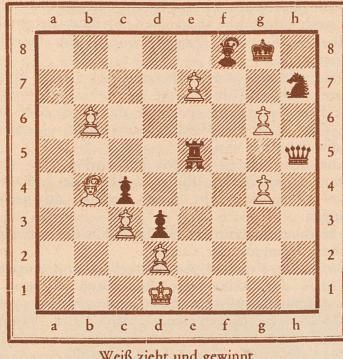
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 511
HAROLD LOMMER, LONDON
Journal de Genève 1933

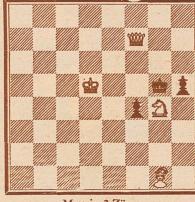


Weiß zieht und gewinnt

Aus dem Miniatur-Dreizügerturnier
der «British Chess Problem Society» 1932–1933

Problem Nr. 512

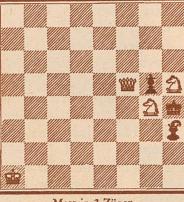
Fr. Hladík, Trebon
1. Preis



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 513

Fr. Hladík, Trebon
2. Preis



Matt in 3 Zügen

Zu unseren Problemen.

Im großen Diagramm bringen wir heute die erste Darstellung der vierfachen Bauernumwandlung, die Harold Lommer gelungen ist. Der junge Schachfreund, der früher in Genf aufgewachsen ist, dürfte als talentvoller Gegner vielen Besuchern der Schweiz, Schachturniere noch in Erinnerung sein. Die Darstellung des Gedankens in der Studie galt bis heute als un-

SCHACH

Nr. 172 | Redigiert von J. Niggli,
Kasernenstr. 21c, Bern | 14. IV. 1933

möglich; natürlich gelang sie nur unter Mithilfe eines robusten Einleitungszuges. (5 Lösungspunkte)

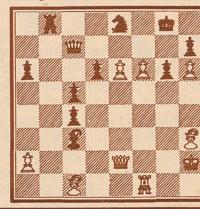
Partie Nr. 197

Die nachfolgende prächtige Kampfpartie wurde kürzlich in Düsseldorf gespielt.

Weiß: Engel.

Schwarz: Michałowski.

1. d2–d4 Sg8–f6
2. c2–c4 g7–g5
3. Sb1–c3 Lf8–g7
4. c2–e4 d7–d6
5. g4–g3 Sb8–d7
6. Lf1–g2 0–0
7. Sg1–e2 c7–c5
8. d4–d5 Sd7–e5
9. b2–b3 Lc8–g4
10. h2–h3 Lg4–f3
11. 0–0' Sf6–d7
12. Dd1–d2 Sc5×c4'
13. b3×c4 Lf3×e2
14. Dd2×c2 Lg7×c3
15. Ta1–b1 Ta8–b8
16. f2–f4' a7–a6
17. h3–h4 Dd8–a5'
18. Lg2–h3 Sd7–f6
19. e4–e5 Sf6–h5
20. Kg1–h2 b7–b5
21. g3–g4 Sh5–g7
22. h4–h5 b5×c4
23. Tb1×b8 Tf8×b8
24. h5–h6 Sg7–e8
25. g4–g5 d6×e5
26. f4×e5 Da5–c7
27. d5–d6' e7×d6
28. e5–e6 f7–f5
29. g5×f6 Se8×f6'



sollte die Dame sich nicht zu weit vom Hauptkriegsschauplatz entfernen.

*) Aufs neue entflammt das Kombinationsfeuer.

*) Auf 29. . . L×f6 folgt 30. T×f6 S×f6 31. e7 d5+ 32. Kg2 Se4 33. D×e4!! de 34. Le6+ Kh8 35. e8D+ usw. Aber auch für die Partiefortsetzung hat Weiß ein Damenopfer in Bereitschaft.

*) Noch ungünstiger wäre 34. . . Sg8 35. Tf8 Dc5 36. L×g8 Dc3+ 37. Kg4 usw.

*) Es drohte Tc8+ und Turmgewinn.

*) Die Matgefahr, in der Schwarz ständig schwiebt, lähmst seine Aktionsfähigkeit im Endspiel völlig.

*) Der Bauer h7 ist auf die Dauer nicht zu halten, worauf Weiß leicht gewinnt.

Lösungen:

Nr. 502 von Kubbel: Kb3 Dd1 Lb6 Sg7 Bf4 g4; Ke4 Bc6 g6 h5. Matt in 3 Zügen.

1. Df1! Kd5 (hg4 h4 e5 g5) 2. Dc4+ (De2+ Sc8 Dg2+ De2+)

Nr. 503 von da Silveira: Ka4 Db3 Td1 e5 Lc1 f1 Sa1 d8 Bb2 b5 c6 f4; Kd4 Dd2 Le1 e4 Sb1 g7 Bc7 f2 f3 f5. Matt in 2 Zügen.

1. Sd1! mit 14 Bauernmatts.

Löserliste

Abgeschlossen am 27. März 1933.

H. Gysel-Zürich 241, E. Nägeli-Zürich 241, W. Stoll-Kolbrunn 240, **R. Sigg-Zürich 226, H. Müller-Winterthur 219, F. Giannini-Willisau 195, *W. Hirzel-Schaffhausen 193, *Frl. F. Jordy-Hombrechtikon 147, F. Welti-Kolbrunn 138, *E. Steiner-Davos 92, J. Wipfli-Goßau 91, *Prof. A. Schmucki-Willisau 86, G. Kessler-Wallisellen 76, F. Wolf-Lotzwil 70, W. Baer-Davos 38, H. Weidmann-Rorschach 22, J. Hollmann-Sirmach 3.

Nr. 484 von Gulajeff erwies sich als unkorrekt, indem in der Variante 1. . . L×e8 2. Le3 Schwarz den Zug La4 einschalten kann. Wahrscheinlich ist auf der Reise von Moskau nach Bern der schwarze Bauer a4 verloren gegangen. Die drei Lösungspunkte könnten daher nur denen gutgeschrieben werden, die auf die Unlösbarkeit hinwiesen.

Den Verführungen in den Nrn. 490 und 494 sind fast sämtliche Löser zum Opfer gefallen.

Die Lösungsangabe von Nr. 488 haben die Leser wohl ohne weiteres in La7 umgedeutet.

Die weiche, elastische Federung, die Patenkissen, alles ist darauf bedacht, das zarte Kind vor Erschütterungen wirklich zu schützen. Deshalb ist Wisa-Gloria die verbreitete Marke der Schweiz und wird auch von den meisten Ärzten für ihr eigenen Kinder vorgezogen. Wählen auch Sie nur den besten hygienischen Kinderwagen Wisa-Gloria. Verlangen Sie Gratis-Katalog im nächsten Geschäft oder direkt von der Fabrik.

WISA-GLORIA WERKE AG LENZBURG

Erhältlich in den einschlägigen Geschäften
Fabrikanten: Worb & Scheitlin A-G Burgdorf